

Höchste Anerkennung

Hans-Dieter Sudmann und Hanna Linden haben den Bundesverdienstorden erhalten



MEHR FOTOS

www.nw-news.de/luebecke

VON NICO BUCHHOLZ

■ **Lübbecke.** Ein großer Tag für Hanna Linden und Hans-Dieter Sudmann: Gestern wurde den beiden Lübbeckern die höchste Anerkennung zuteil, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl zu vergeben hat – ein Bundesverdienstorden. Sudmann erhielt das Verdienstkreuz am Bande, Linden bekam die Verdienstmedaille. Über Jahrzehnte hinweg haben sich beide, jeder in seinem Bereich, ehrenamtlich für ihre Mitmenschen eingesetzt.

Als die Nachricht über die Auszeichnung Hanna Linden kurz vor Weihnachten per Post erreichte, ahnte sie nichts Gutes: „Ich dachte schon, ich wäre zu schnell gefahren, als ich das Logo des Kreises auf dem Umschlag sah.“ Als die Lübbeckerin dann den Umschlag öffnete,

»Erwarte
das
Unerwartete!«

folgte die angenehme Überraschung: Es war die Nachricht über die Verleihung der Verdienstmedaille. „Stolz bin ich nicht, das wäre das falsche Wort“, sagte Linden gestern. „Ich verstehe es eher als Anerkennung meiner Arbeit.“ Gemeinsam mit Hans-Dieter Sudmann wurde ihr gestern die Auszeichnung im Kreishaus überreicht.

Seit 34 Jahren ist Hanna Linden ehrenamtlich im Verein Experiment tätig und setzt sich für den Austausch zwischen Menschen, Kulturen und Religionen ein. Bei der Feierstunde dankte sie auch ihren Helfern: „Was wäre ich ohne all die Leute, die mich unterstützt haben.“

Tochter Anne Linden freute sich mit der Geehrten: Nie hätte sie erwartet, ihrer Mutter zur Verdienstmedaille gratulieren zu dürfen. „Auch hier passt das Motiv des Vereins Experiment: Erwarte das Unerwartete!“ Hanna Linden habe der Familie gezeigt, wie spannend es sein könne, das eigene Land mit anderen Augen zu sehen. „Danke, dass du uns diese Erfahrungen ermöglicht hast.“

Die stellvertretende Vorsitzende von Experiment e.V. war aus Brandenburg angereist, um bei der Feierstunde zu gratulieren. „Sie ist der Inbegriff einer Willkommenskultur“, sagte Stephanie Gotza. Hanna Lindens Leichtigkeit motiviere die Menschen, ihrem Beispiel zu folgen.



Engagiert im Ehrenamt: Hanna Linden zeigt ihre Bundesverdienstmedaille. Hans-Dieter Sudmann hält sein Bundesverdienstkreuz in den Händen. Im Hintergrund ist ein Teil des Wappens von Minden-Lübbecke im Sitzungssaal des Kreishauses zu sehen.

FOTO: NICO BUCHHOLZ

Hans-Dieter Sudmann wurde für seine großen Verdienste im Wassersport geehrt. Als jahrzehntelanges Mitglied des Motoryacht-Clubs Lübbecke hat er die Wasserwelt auf regionaler, Landes- und Bundesebene tatkräftig mitgeprägt.

„Die 35-Stunden-Woche war für dich nie ein Thema. Immer wenn ich dich erreichen wollte, warst du für den Wassersport unterwegs“, sagte Heinz Adorf vom NRW-Landesverband des Deutschen Motoryacht-Verbandes (DMYV). Adorf war es auch, der die Auszeichnung für Sudmann angeregt hatte. Winfried Röcker, Präsident des DMYV-Bundesverbandes, fasste sich kurz: „Es gibt vieles, was ich sagen könnte. Du hast diesen Preis und die Ehre aber einfach verdient.“ Sudmann selbst schlug nach der großen Ehrung leise Töne an: „Man erkennt, dass man mit ehrenamtlichem Engagement viel erreichen kann“, sagte der 75-Jährige.

Auch Landrat Ralf Niermann gehörte zu den Gratulanten. „Wenn ich auf die lange Liste Ihrer Verdienste schaue, haben Sie beide mit Ihrem Engagement vielen Menschen Gutes getan“, sagte Niermann, der die Aus-

»Symbol
für etwas
Wertvolles«

zeichnung im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck überreichte. „Dieses Engagement kann auch der reichste Sozialstaat nicht ersetzen. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass jeder Einzelne im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung für sich und für andere übernimmt“, sagte Niermann.

Bürgermeister Eckhard Witte sprach von einem besonderen Ereignis, weil gleich zwei Lübbecke Bürger die Auszeichnung erhalten haben. „Die verliehenen Orden sind lediglich ein Symbol für etwas sehr Wertvolles: die hohe Anerkennung der Mitmenschen.“

Einsatz für den Wassersport

■ **Hans-Dieter Sudmann** hat vor gut 30 Jahren begonnen, sich für den Wassersport zu engagieren. Als Mitglied und langjähriger Schatzmeister hat er einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Motoryacht-Clubs Lübbecke geleistet.

14 Jahre lang war Sudmann Landesbeauftragter des Deutschen Motoryachtverbandes für Ostwestfalen. Er gehörte zu den Begründern des Landesverbandes NRW im Deutschen Motoryachtclub. 1998 wurde er zum Präsidenten des Landes-

verbandes gewählt. Im gleichen Jahr wurde Hans-Dieter Sudmann stellvertretendes Mitglied im Polizeibeirat der Wasserschutzpolizei NRW. Drei Jahre später wurde er Vizepräsident des Deutschen Motoryacht-Verbandes.

Sein technisches Wissen war wegweisend für das Wassertourismuskonzept der Bundesregierung. Hierzu gehören der Ausbau von Schleusen, entsprechenden Schleusenwarteplätzen, Wasserwanderrastplätzen und Anlegestellen. (nibu)

Austausch zwischen den Völkern

■ **Hanna Linden** setzt sich im Verein Experiment e.V. seit 34 Jahren für ein friedliches Miteinander der Kulturen ein. Durch die interkulturellen Gruppenprogramme, die sie betreut hat, erkundeten Teilnehmer aus verschiedenen Ländern die Wohnorte der Gastfamilien. Anfang der 80er Jahre war sie Gruppenleiterin der Programme. Als 1983 das Parlamentarische Patenschaftsprogramm ins Leben gerufen wurde, kamen viele amerikanische Schüler nach Deutschland. Hanna Linden

war auch hier von Anfang an dabei. Seit 1983 organisiert Experiment e.V. mit der amerikanischen Organisation „Elderhostel“ Studienreisen für amerikanische Senioren in Deutschland. Seit 2000 ist Hanna Linden ehrenamtliche Programmpatin für die Geschäftsstelle bei der Weiterentwicklung des Programms. Zudem ist sie seit mehr als 20 Jahren ehrenamtliche Betreuerin in dem vom Auswärtigen Amt geförderten Programm „Gastaufenthalte für ausländische Studierende“. (nibu)